

## Pflanzenbau Aktuell Nr. 6/2018 Altverunkrautung vor Mais und Zuckerrüben

Unter den abgefrorenen Zwischenfruchtbeständen ist vielerorts ein starker Besatz mit Ausfallgetreide, Jähriger Rispe und/oder Unkräutern vorhanden. Auch die späten Frosttage mit Temperaturen bis ca. -18°C haben Zwischenfruchtbestandteile wie Ölrettich und Kleearten oft nicht vollständig abfrieren lassen. Auch Ausfallraps und Ackerfuchsschwanz sind in dieser Hinsicht sehr robust! Kontrollieren Sie deshalb Ihre Bestände rechtzeitig!

Durch eine **Glyphosatanwendung** kann die Altverunkrautung in der Folgekultur vermieden werden, vor allem da die zur Verfügung stehenden Zuckerrüben- und Kartoffelherbizide keine ausreichende Wirkung gegen Altverunkrautung haben. Neben der Erleichterung der reduzierten Bodenbearbeitung wird auch ein feinkrümeliges Saatbett inklusive **Erosionsschutz** geschaffen. Die Böden sind nach wie vor wassergesättigt, da auf vielen Flächen der Frost durch die Schneedecke hindurch nicht die gewünschte Frostgare bringen konnte. Es gilt, die Überfahrten auf das nötigste zu beschränken. Der Glyphosat-Einsatz sollte circa eine Woche vor der Bodenbearbeitung erfolgen, um eine sichere Wirkung auch gegen mehrjährige Unkräuter zu erzielen. Da auch Ackerfuchsschwanz durch die reine Bodenbearbeitung oftmals nicht ausreichend unterdrückt werden kann, dient Glyphosat hier auch als **Baustein im Resistenzmanagement!**

Bei einer geplanten Gülleausbringung auf den Flächen sollte die Glyphosatspritzung unbedingt vorher erfolgen.

### Glyphosate – Auswahl zugelassener Produkte in Mais und Zuckerrüben:

	<b>Glyfos Dakar</b>	<b>Roundup Power Flex<sup>1)</sup></b>	<b>Glyfos TF Classic</b>	<b>Taifun forte</b>	<b>Kyleo<sup>2)</sup></b>
<b>Wirkstoffgehalt</b> (g/l bzw. kg)	680	480	360	360	240 + 160 g/l 2,4-D
<b>Formulierung</b>	Granulat	flüssig	flüssig	flüssig	flüssig
<b>max. Aufwandmenge bis 2 T. v. d. Saat</b>	1,6 kg/ha	3,75 l/ha	3,0 l/ha	5,0 l/ha	5,0 l/ha
<b>max. Aufwandmenge bis max. 5 T. n. d. Saat</b>	1,6 kg/ha	3,75 l/ha	3,0 l/ha	-	-
<b>weitere Auflagen</b>	NG 352	NG 352	NG 352	NG 352	NG 352

<sup>1)</sup> Gewässerabstandsauflage Hangneigung > 2 %: 10 m

<sup>2)</sup> Die Wartezeit vor Mais beträgt mind. 3 Tage, vor Zuckerrüben mind. 28 Tage.

**NG 352:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

**Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!**

Bausch Landesprodukte GmbH & Co. KG  
Obere Mühle 2  
74343 Sachsenheim

Tel.: 07147 - 77 96  
Fax.: 07147 - 61 06

info@bausch-landesprodukte.de  
http://www.bausch-landesprodukte.de/